



## HARNWEGSERKRANKUNGEN BEI KATZEN

### **Krankheitsanzeichen**

Wiederkehrende Blasenentzündungen mit oder ohne Blasensteine sind bei der Katze häufig. Die erkrankten Katzen gehen vermehrt aufs WC und setzen dort meist bluthaltigen Urin in sehr kleinen Mengen ab. Harnsteine können beim Kater in der engen Harnröhre stecken bleiben und einen schweren Krankheitsverlauf verursachen. Diese Tiere können nur wenige Tropfen oder gar keinen Urin mehr absetzen, sie haben Schmerzen im Bauchbereich, fühlen sich unwohl und fressen meistens nicht mehr. Wenn Sie diese Symptome bei Ihrem Kater feststellen, sollten Sie so schnell wie möglich mit unserem Praxisteam Kontakt aufnehmen.

### **Ursachen der Blasenentzündung und Harnsteinbildung**

Leider kennt man die Ursachen der Blasenenerkrankungen bei der Katze nicht genau. Verschiedene Faktoren können aber eine Entzündung der Blasenwand begünstigen, wie Übergewicht, ungeeignetes Futter, zu geringe Wasseraufnahme, wenig Bewegung, Unterdrücken des Harndrangs (z.B. wenn im Winter keine geeigneten Versäuberungsplätze oder zu wenig Katzen-WCs vorhanden sind) und Stress.

### **Behandlung und vorbeugende Massnahmen**

Abgesehen von der tierärztlichen Behandlung im Erkrankungsfall sind zur Vermeidung von Rückfällen folgende Massnahmen wichtig.

- Übergewicht verhindern
- Stress vermeiden
- Bei reinen Hauskatzen Umgebung interessant gestalten und die Katze zur Bewegung motivieren
- Mindestens 1 bis 2 Katzenkistlis pro Katze zur Verfügung stellen
- Mehrere Wasserstellen anbieten
- Geeignetes Futtermittel benutzen (Beratung durch Tierarzt)

Nur wenn diese vorbeugenden Massnahmen permanent eingehalten werden, besteht die Chance, der betroffenen Katze ein langes, rückfallfreies und gesundes Leben zu bieten.